
Subject: Todestag von Nikola Tesla

Posted by [Funkgeschichte](#) on Fri, 05 Oct 2012 14:50:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In ein paar Monaten, am 08.01.2013, jährt sich der Todestag von Nikola Tesla (10. Juli 1856 - 08. Januar 1943) zum 70. Mal. Tesla hat sich mit hochfrequenten Wechselströmen beschäftigt und den heute noch bekannten "Tesla-Transformator" (ein Resonanztransformator) entwickelt. Sein Leben lang ließ ihn die Idee der drahtlosen Übertragung von elektrischer Energie nicht los. So erhielt er am 20. März 1900 ein Patent über die drahtlose Energieübertragung, das heute als erstes Patent zur Funktechnik gilt (obwohl Tesla eigentlich nur Elektrizität für Beleuchtungszwecke übertragen wollte). Marconi meldete erst später, nämlich am 26. April 1900 sein Patent zur drahtlosen Telegrafie an.

Bild: Wikipedia

File Attachments

1) [617px-Tesla2.jpg](#), downloaded 1124 times

Subject: Aw: Todestag von Nikola Tesla

Posted by [audion](#) on Fri, 05 Oct 2012 19:51:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer sich näher mit dieser interessanten Persönlichkeit befassen will - eine Buchempfehlung:

"Wie Nikola Tesla das 20. Jahrhundert erfand"

von Michael Krause. Erschienen 2010 im Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim. 382 Seiten, ISBN 978-3-527-50431-2

W.E.

File Attachments

1) [Tesla, Nikola.jpg](#), downloaded 1107 times

Subject: Aw: Todestag von Nikola Tesla

Posted by [Funkgeschichte](#) on Sun, 07 Oct 2012 09:54:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...interessant, dass auf dem Buch das gleiche Portrait abgebildet ist, allerdings seitenverkehrt. Das richtige Bild ist wohl das andere, auf dem Tesla nach links schaut. Zu erkennen an dem Knopf seiner Jacke (Bei Herrenkleidung sind die Köpfe immer rechts, die Löcher links, bei Frauenkleidung umgekehrt).

Der Designer der Buchtitels hat das Portrait gedreht, weil es wohl besser aussieht, wenn der abgebildete Mensch aus dem Bund des Buches heraus schaut...

Subject: Aw: Todestag von Nikola Tesla
Posted by [Funkgeschichte](#) on Sun, 07 Oct 2012 10:04:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Noch eine weitere Anmerkung zu Tesla: Der tschechoslowakische Radiohertseller "TESLA" wurde ursprünglich nach dem kroatischen Erfinder Nikola Tesla benannt, um die Annäherung und Zusammenarbeit der slawischen Völker nach dem Zweiten Weltkrieg zu dokumentieren. Nach dem Ausscheren Titos aus dem von Moskau dominierten Ostblock, behauptete man, dass "TESLA" (immer in Großbuchstaben) nichts als die Abkürzung für "TEchnika SLAboproudá" (Tschechisch "Schwachstromtechnik") sei...
Quelle: Strassmann, M. P.: TESLA. Die Geschichte eines Staatskonzerns und seiner Geräte der Unterhaltungselektronik. erschienen im Funk Verlag Bernhard Hein.

Subject: Aw: Todestag von Nikola Tesla
Posted by [RVM-AP](#) on Sun, 07 Oct 2012 18:51:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das kann ich so nicht bestätigen. Wir haben damals im Physikunterricht den "Tesla-Trafo" theoretisch und experimentell behandelt - und da war unstrittig, dass das Unternehmen "Tesla" in der damaligen CSSR nach - und im Gedenken an - den großen Sohn des Landes benannt wurde. Habe übrigens sehr gute Erinnerungen an die Tesla- B4-Reihe. Fand ich jedenfalls deutlich besser (in qualitativer und funktioneller Hinsicht), als die polnischen TBG's, welche für uns als Alternative erhältlich waren. Aber das nur am Rande.

Subject: Aw: Todestag von Nikola Tesla
Posted by [Funkgeschichte](#) on Sun, 07 Oct 2012 20:15:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das stimmt wohl für die "gefühlte" Meinung der breiten Bevölkerung der Tschechoslowakei. Die "große" Politik wollte das aber anders dargestellt wissen. Dass es zwischen den slawischen Völkern nicht nur immer Friede, Freude, Eierkuchen gab, zeigt sich an dem Balkankrieg der 1980er-Jahre.
...Tesla ist in Kroatien geboren (Lika bei Gospić), damals k&k Österreich, hat erst in Graz, dann möglicherweise wohl auch in Prag studiert (dort hat er aber nachweislich weder Vorlesungen besucht, noch Studiengebühren bezahlt). Seine wichtigsten Erfindung, den Mehrphasen-Wechselstrom, auf dem unser heutiges Dreiphasen-Wechselstromsystem beruht, hat er in den USA gemacht.
Er war zweifelsohne ein genialer Mensch, das steht natürlich außer Frage. Aber als was ließe er sich bezüglich der Nationalität einordnen? Kroate, Slawe, Östereicher, USA-Bürger? Sicher nicht als Tscheche oder Slowake.

Subject: Aw: Todestag von Nikola Tesla
Posted by [RVM-AP](#) on Mon, 08 Oct 2012 05:38:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke wir einigen uns auf "Slawe". Damit ist er überall dort beheimatet - (außer USA

natürlich).

Wichtiger finde ich seine Erfindung und dass in diesem Zusammenhang seiner gedacht wird. (Und was die "Großen" dort gewollt hatten mit Umbenennungen etc. - das ging uns eigentlich irgendwie am A... vorbei. Die wollten sogar mal den Weihnachtsmann abschaffen und haben dafür die sogenannte "Jahresendfigur" kreiert..., war nicht bloß ein Schuß in den Ofen - sondern regelrecht peinlich ... ist nun hoffentlich vorbei)
